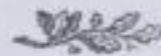


Warte nicht, daß ich dich treibe,
 O du träge Mondesscheibe!
 Weißt's ja, was ich dir befohlen
 Für die Liebste mein:
 Durch das Fensterchen verstohlen
 Grüße sie mir fein!
 Sag', ich wär' auf dich gestiegen,
 Selber zu ihr hinzufiegen:
 Für den Gruß
 Einen Kuß
 Kühn mir zu erbitten;
 Du sei'st schuld,
 Ungeduld
 Hätt' mich nicht gelitten.

L'Égru.



ZWEITER TEIL.

Symphonie Nr. 4 (Gdur) von GUSTAV MAHLER. Das Sopransolo im
 IV. Satze gesungen von Frau *Dux*.

I. Heiter, bedächtig. II. In gemächlicher Bewegung. III. Ruhevoll. (Poco
 adagio.) IV. Sehr behaglich.

Sopransolo.

Wir genießen die himmlischen Freuden. Drum tun wir das Irdische meiden. Kein weltlich Getümmel Hört man nicht im Himmel, Lebt alles in sanftester Ruh'.	Gut' Äpfel, gut' Birn' und gut' Trauben! Die Gärtner, die alles erlauben. Willst Rehbock, willst Hasen, Auf offener Straßen Sie laufen herbei!
Wir führen ein englisches Leben, Sind dennoch ganz lustig daneben, Wir tanzen und springen, Wir hüpfen und singen. Sankt Peter im Himmel sieht zu.	Sollt' ein Fasttag etwa kommen, Alle Fische gleich mit Freuden ange- Dort läuft schon Sankt Peter [schwommen! Mit Netz und mit Köder Zum himmlischen Weiher hinein! Sankt Martha die Köchin muß sein.
Johannes das Lämmlein auslasset, Der Metzger Herodes drauf passet! Wir führen ein geduldigs, Unschuldigs, geduldigs, Ein liebliches Lämmlein zu Tod!	Kein' Musik ist ja nicht auf Erden, Die unsrer verglichen kann werden. Elftausend Jungfrauen, Zu tanzen sich trauen! Sankt Ursula selbst dazu lacht.
Sankt Lukas den Ochsen tut schlachten Ohn' einig's Bedenken und Achten, Der Wein kost' kein Heller Im himmlischen Keller! Die Englein die backen das Brot!	Kein' Musik ist ja nicht auf Erden, Die unsrer verglichen kann werden!
Gut Kräuter von allerhand Arten Die wachsen im himmlischen Garten! Gut Spargel, Fisolen Und was wir nur wollen! Ganze Schüsseln voll sind uns bereit!	Cäcilia mit ihren Verwandten Sind treffliche Hofmusikanten. Die englischen Stimmen Ermuntern die Sinnen, Daß alles für Freuden erwacht.

(Aus »Des Knaben Wunderhorn«.)

Konzertflügel von **Julius Blüthner.**